

Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Briefporto 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Ergebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Zeile 10 Pf.
amtliche Inserate die Corpus-Beite, 25 Pf.
Kleinanzeigen pro Seite 20 Pf.
Alle Postanstalten und Handbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 115.

Sonntag, den 26. September 1897.

10. Jahrgang.



Sonntag, d. 26. September, vorm. von 1/2 11—12 Uhr und nachm. von 2—5 Uhr und Montag, den 27. September, vorm. von 9—12 Uhr und nachm. von 2—1/2 4 Uhr werden die von den Schülern der

„Deutschen Fachschule f. Blecharbeiter“

im verflochtenen Sommersemester angefertigten Zeichnungen, Modellarbeiten, Blechwaren, Ausführungen in Gas-, Wasser-Installation und elektrischen Anlagen im Fachschulgebäude und Installationsraum der Schule öffentlich aus-

gestellt. Die mündlichen Prüfungen der abgehenden Schüler aus Cl. I. finden Montag, d. 27. September, von früh 8—1/2 12 Uhr statt. Näheres über die Ausstellung und Prüfungsordnung ist aus dem in der Hausflur des Fachschulgebäudes aushängenden Anschlag ersichtlich. Alle Freunde und Gönner der Schule ladet zugleich im Namen des Lehrerkollegiums zum Besuche der Ausstellung und der Prüfungen ergebenst ein.

Aue, den 21. September 1897.

Professor F. Dreher, Direktor.

Aue. Wegen Reinigung bleiben die Geschäftsräume des Rathes und Standesamtes Montag und Dienstag, den 27. u. 28. Septbr. d. J. geschlossen. Dringliche Standesamtsangelegenheiten werden Montag, den 27. Septbr. 1897 Vormittags von 10—11 Uhr erledigt.

Aue, am 24. September 1897. Der Rath der Stadt.
Dr. Kressschmar. Bdr.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Am Mittwoch trat die Sonne in das Himmelszeichen der Waage. Damit ging der Sommer zu Ende und der Herbst nahm seinen Anfang. Wenigstens zum Abschied zeigte uns der Sommer, der so unfreundlich begonnen hat und zum großen Teil so trübselig verlaufen ist, noch einmal ein freundliches Gesicht, in Erinnerung, daß er uns ein großer Schuldner geblieben. Wir wollen hoffen, daß ein recht günstiger Herbst so Manches wieder gut macht, was der Sommer verschuldet hat, damit nicht gar so Viele nur mit Schmerzen auf das Jahr 1897 zurückblicken müssen!

Am Mittwoch Abend feiert der Fachschulverein „Germania“ hier im festlich decorirten Saale des Bürgergartens sein Semester-schluß-Vergnügen in Gegenwart zahlreicher Ehrengäste und eines herrlichen Damenflores. Die Schüler boten alles auf, den erfreulichsten Weise so vielseitig den Einbildung gefolgten Gästen durch Vorträge ernst und launigen Inhalts, Stellung lebender Bilder, einen sehr gut inscenirten Schwank „Studentenstreiche“, sowie durch einen ergötzt vorgeführten Fahnenreigen aufs Angenehmste zu unterhalten und damit in die frohlichste Feststimmung zu versetzen. Herr Direktor Professor Dreher sprach hierauf den Schülern für den neben der Schularbeit noch angewandten Fleiß zur Einübung der als höchst gelungen zu bezeichnenden Vorträge seine Anerkennung aus und wünschte den abgehenden Schülern auf ihrer ferneren Lebensbahn, die ihnen nun erst die rauhe Seite zeigen werde, ein ebensolches glänzendes Bestehen. Schüler Bangert dankte im Namen seiner Kollegen mit bewegten Worten für die freundlich ermahnen den Wünsche des Herrn Direktors, gleichzeitig beim Abschied für die stets freundliche Aufnahme allen Gästen und Einwohnern herzlich dankend. Noch mehrere heitere Stunden vereinigten die frohliche Gesellschaft beim Tanz, der bis zum grauen Morgen andauerte.

Auf dem die Firma Ernst Gehner in Aue betreffenden Fol. 54 des Handelsregisters für Neustadt, Aue u. die Dorfschaften ist verlaublich geworden, daß Herr Fabrikbesitzer Ernst Gehner in Aue gestorben ist, daß Frau Marie Clementine verw. Gehner geb. Laudner, Herr Fabrikant Ernst Gehner und Herr Fabrikant David Gehner, sämtlich in

Aue, sowie Frau verw. Gehner u. Frau verw. Kinde von der Vertretung der Firma ausgeschlossen sind, sowie daß die dem Herrn Alfred Noegold in Aue ertheilte Vertretungsbeugnis erloschen ist.

Beim Aufschlagen der neuesten Nummer des Praktischen Ratgebers im Obst und Gartenbau ist man überrascht von der Schönheit einer Kunstbeilage, in der zwei unserer besten Tafelbirnen: „Bode's Flaschenbirne“ und „Gute Louise von Abranches“ farblich dargestellt sind. Wie man dem begleitenden den Text entnimmt, sind es Birnen, die auch unter weniger guten Verhältnissen noch gedeihen. Gemalt sind die Früchte von dem Leiter der Trowitsch'schen Kunstakademie, Kunze, unter dessen Augen auch die Vervielfältigung entstanden. Wir nehmen wiederholt Veranlassung, Gartenfreunde und Obstfreunde auf die vortrefflich redigirte Wochenschrift aufmerksam zu machen.

Folgende Verordnungen des Rathes der Stadt Aue bringen wir in Erinnerung: „Es ist öfters darüber Klage geführt worden, daß Personen durch Blumentöpfe und andere Gegenstände, welche unbefestigt auf Fensterrändern gestanden haben, verlegt worden sind.“

Zur Vermeidung von Unglücksfällen verbieten wir deshalb hiermit unter Hinweis auf § 9 der Straßenordnung für Aue vom 13. August 1896

das Ausstellen von Blumentöpfen und sonstigen Gegenständen auf die Außenseite der Fensterbänke ohne genügende Befestigung. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot ziehen Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder entsprechende Haft nach sich.“

Ferner: In letzter Zeit ist zu verschiedenen Malen bemerkt worden, daß Kinder in hiesiger Stadt mit sogenannten Drachen gespielt haben. Dadurch können sehr leicht Pferde scheu und somit Unglücksfälle hervorgerufen werden. Wir sehen uns deshalb veranlaßt, unter Bezugnahme auf § 16 unserer Straßenordnung, das Steigenlassen von sogenannten Drachen oder ähnlichen vom Winde in der Luft umhergetriebenen Spielsachen in den Straßen, Wegen, Plätzen und an sonstigen Verkehrsorten hiesiger Stadt hiermit zu verbieten. Für die Kinder werden deren Eltern verantwortlich gemacht. Zuwiderhandlungen werden mit Geld bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft. Möchte das Publikum diese Warnungen wohl beherzigen, um Unglücksfälle und Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

Die Freiwillige Feuerversicherung zu Grünhain feiert morgen

Sonntag, den 29. September er. das 25jährige Stiftungsfest.

Amliche Mittheilungen
aus der öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung zu Aue,
vom 23. Septbr. 1897

Vorsitz: Herr Fabrikant Ernst Papp.
Kenntnisnahme von der Einladung des Turnvereins Jahns im Stadtheil Jelle. — Kenntnisnahme von der Dankagung des Majors Hartly für die den Mannschaften des 3. Bat. 8. Infanterie-Reg. No. 107 in hiesiger Stadt zu Theil gewordene gute Verpflegung. — Kenntnisnahme von dem Dankschreiben des Polizeiarztes Herrn Dr. Matthies für die ihm zu seinem 40jährigen Berufsjubiläum gebrachten Glückwünsche. — Der Beschluß des Rathes, anlässlich des im nächsten Jahre stattfindenden Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs Albert eine Stiftung zu gründen, wird nochmals an den Rath verwiesen. — Kenntnisnahme von der künftigen Benennung der Parochie Althierlein-Jelle zu Aue. — Genehmigung zu der chemischen Untersuchung des Wassers der hiesigen Wasserleitung. — Punkt 3 der Tagesordnung, Erweiterung der städt. Gasanstalt betr., wird von der Tagesordnung abgesetzt. — Ausschreiben des Stadtgemeindegutsstücks in Ischortau zum Verkaufe. Hierauf geheime Sitzung.

Meteorologisches.

Barometerstand am	September	Wetterhändchen auf der König-Albert-Brücke.
Früh 8 Uhr.	24.	25.
Sehr trocken 750		750 Temperatur in Aue am 24. Septbr. + 15°
Beständ. schön 740		„ „ „ „ „ „ + 14°
Schön Wetter 740		„ „ „ „ „ „ + 14°
Veränderlich 730		730 am 24. Septbr. 73.
Regen (Wind) 720		„ „ „ „ „ „ 25.
Sturm 710		720 „ „ „ „ „ „ 25.
		710 am 24. Septbr. Windig. 25.

Unsere Zeitung liegt heute ein Prospekt über „Dr. Spudans Lebensbalsam“ bei, auf den wir hiermit aufmerksam machen wollen. Zu haben ist dieser heilkräftige Lebensbalsam in hiesiger Apotheke.

Etablissement
für
Chem. Reinigung und Umfärben aller Arten Garderobe,
Innendecoration etc.
von
A. Mauersberger,
Fleischergasse 8. Annaberg, Fleischergasse 8.
hält sich bei Beginn der Herbstzeit hierdurch bestens empfohlen.
Lieferung prompt, bei grösseren Aufträgen postfrei.

Geschäfts-Empfehlung.
Dem geehrten Publikum von Aue und Umgegend erlaube ich mir, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze das
Ein- und Verkaufsgeschäft
Mittelstraße 4
von Herrn W. Enghard käuflich übernommen habe. Ich werde bemüht sein, meinen werthen Kunden in jeder Beziehung entgegen zu kommen, und bitte ich das geehrte Publikum, mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Friedrich.

Geübte Plätterinnen
an Plättmaschinen gesucht.
Reisegeld wird vergütet.
Rodewisch, Friedrich von Lom.

Bitte, sehen Sie beim Einkauf genau auf die Schutzmarke
„Elefant“
in fast allen Materialwarenhändl. zu haben

Elfenbein-Seife
Elfenbein-Seifenpulver
das beste zum Waschen der Wäsche.

Rocksch
schwarzer
Johannisbeer-saft
hindert Keuchhusten, Athemnoth
Heiserkeit. Flasche 50 Pf. Klein-
verkauf für Aue u. Umgegend
Oskar Storz,
Bahnhofstraße.

Zahnweh
hindert augenblicklich das Zahnweh
berühmte Schmerzmittel
Zahnweh,
Mit einem Apyrogenen Extrakt aus
Kauternellen imprägnirte Rollen.
Nelle 35 Pf. Generaldepot
Aue, Kronenparfümerie, Annaberg.
In Aue i. S. nur bei H. Ströben
zu haben.

Fallen Sie nicht
auf unredliche Tach. u. Backstein-Offerten
hinein, sondern verlangen Sie unsere Tach-
Reste, Cheviot von 2.30 an. u. s. w.
Lehmann & Assmy, Spremberg, L.